

habe, daß aber die Auffindung des Zieles selbst und die Feststellung des hiezu einzuschlagenden sichereren und nächsten Weges nur durch Beobachtung der Thatfachen, exacte Forschung und inductive Methode der wissenschaftlichen Operationen möglich sein werde. Zudem hat die Nationalökonomie aus der Natur ihres Gegenstandes eine immer entschiedener realistische Richtung erhalten, welche es nicht mehr zuläßt, daß aus bloßer psychologischer Beobachtung des Wirthschaftstriebes eine Lehre von der Gesetzmäßigkeit im wirthschaftlichen Leben der Menschen abgeleitet werde, sondern sich von vornherein auf den Boden des realen Lebens stellt, und die Erkenntniß des wirthschaftlichen Verhaltens der Menschen aus der Beobachtung der objectiv auftretenden Aeußerungen des Wirthschaftstriebes zu gewinnen sucht. Die Geschichte und die Statistik wurden in hervorragender Weise seit W. Roscher und A. Quételet als Erkenntnißquellen der wirthschaftlichen Gesetze herangezogen und ausgebeutet; und wenn sie in ihrer Verbindung als historische Statistik bisher noch wenig verwerthet wurde, so lag das gewiß nur in der großen Schwierigkeit der Beschaffung des nöthigen Materials in hinlänglichem Umfange, um daraus allgemeine Sätze mit der nöthigen Sicherheit abzuleiten. Gerade die Preisgeschichte ist aber vorwiegend ein Product dieser Combination von Geschichte und Statistik, und es erklärt sich daraus, daß kaum für irgend eine Lehre der Nationalökonomie bis jetzt noch so sehr die exacte Grundlage fehlt, als für die Lehre von den Gesetzen des Preises. Die Folge davon ist denn auch, daß diese Lehre zu der unbestimmtesten und schwankendsten der Wissenschaften zählt und schon daraus geht die Nothwendigkeit einer energischen Inangriffnahme der preisgeschichtlichen Forschung mit nur zu großer Deutlichkeit hervor. Nichts ist verfehlter, als gerade auf diesem Gebiete die exacte Forschung und die inductive Methode absichtlich auszuheischen zu wollen; mit der Ausbildung der geschichtlichen Nationalökonomie wird das Vorurtheil zerstreut, als wenn die Induction zwar für die Lehren von der Gütererzeugung und Verzehrung Anwendung finden können, während die Lehre von der Gütervertheilung auf die deductive Methode angewiesen sei; die Preisgeschichte insbesondere, vollends in ihrer ausichtsvollen Zukunft, wie sie durch die additionelle Abtheilung der Weltausstellung eröffnet wurde, belehrt uns über die Unhaltbarkeit der Ansicht, daß „die Lehre vom Güterumlaufe in zwei deutlich sich scheidende Gruppen zerfalle, von denen die eine der Productions-, die andere der Vertheilungslehre näher stehe und die demgemäß zu behandeln seien; die erstere, sich beziehend auf die verschiedenen Anstalten und Einrichtungen zur Beförderung des Güterumlaufes, müsse von den thatsächlichen Erscheinungen ausgehen; die andere Gruppe mit den Lehren von den allgemeinen Grundlagen des Tauschwerthes und Preises stehe im engsten Zusammenhange mit der Lehre von der Gütervertheilung, daher hier die Deduction größere Erfolge zu verzeichnen habe.“ (Mangoldt im Staats-Wörterbuche XI.) Vielmehr muß auch in unserer Wissenschaft als allgemeiner Grundsatz gelten, daß die Thatfachen-Erforschung immer mehr auf allen Gebieten des wirthschaftlichen Lebens Aufgabe der Wissenschaft sei, daß die Beweisführung exact, die Methode der wissenschaftlichen Arbeit inductiv werden müsse, und daß die Deduction gleichsam nur die Leuchte sein kann, welche uns die Pfade auffinden hilft, die wir zur Erforschung bisher unbekannter Gebiete der wirthschaftlichen Erkenntniß betreten müssen und die Thatfachen erhellt, welche durch historisch-statistische Forschung entdeckt worden sind.

Es ist damit schon gleichzeitig dargethan, welcher Werth der Preisgeschichte für die allgemeine Bildung zukommt; denn wir müßten der Nationalökonomie den Vorwurf machen, daß sie nicht fürs Leben arbeite, wenn wir übersehen wollten, daß eben für die allgemeine Geistesentwicklung erarbeitet ist, was eine Wissenschaft zunächst für sich selbst, zur Klärung ihrer Ziele und Feststellung ihrer Lehrsätze schafft. Es ist die Preisgeschichte aber zum mindesten ebenso sehr eine Erweiterung und Vertiefung der geschichtlichen wie der nationalökonomischen Erkenntniß. Es erweitert sich das Feld der Geschichts-